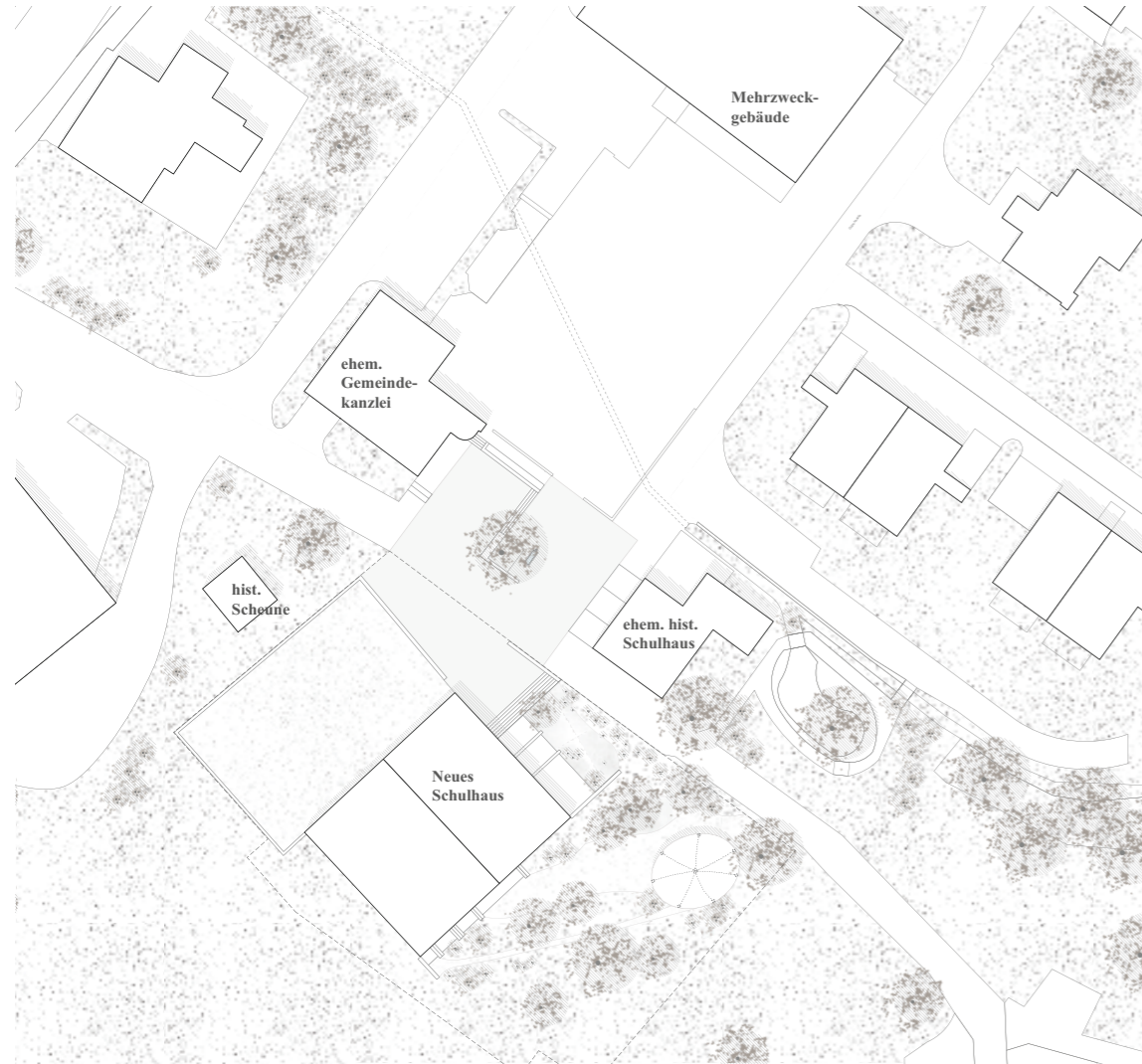


# Neubau Schulanlage Kottwil



Zwischen der bestehenden Mehrzweckanlage und dem neuen Schulhaus spannt sich eine grosszügige Begegnungszone auf welche die unterschiedlichen Bauten miteinander verbindet.



Die kreative Spiellandschaft integriert die vorhandene Topographie und Findlinge



Die Volumensetzung des neuen Schulhauses greift die radiale Ausrichtung der ländlichen Bauten an der Surseestrasse auf.

„Ein Konzept, dessen grosse Qualität vor allem darin besteht, dass es dem Schulareal auf sensible und effiziente Weise ein neues Gesicht verleiht“  
(Auszug Jurybericht)



Durch die sensible Platzierung des Gebäudes im Hang können natürliche Terrainanschlüsse geschaffen werden



Ausgehend vom Gebäudeeingang, wechseln die inneren Erschliessungsräume in jedem Geschoss ihre Orientierung, verbinden den Innen- mit dem Aussenraum reagieren auf die vorhandene Topographie.

# Referenz Landschaftsarchitektur

## Projekt

Wettbewerb (1.Rang)  
Neubau Schulanlage Kottwil  
Koordinaten: 47.161171 / 8.045260

## Auslober und Bauherr

Gemeinde Ettiswil - Kottwil

## Projektteam

Landschaftsarchitektur: Atelier Oriri, Kehrsiten  
Architektur: Humm Burkart Architekten, Luzern

## Projektdaten

Wettbewerb	Herbst 2019
Projektierung	ab 2020
Bearbeitete Fläche	2'400m <sup>2</sup>
Bausumme BKP 4 in CHF	260'000

## Projektbeschreibung

### Landschaftliche Einordnung

Die Schulanlage Kottwil situiert sich am Dorfrand im Übergang zur Kulturlandschaft. Die weich abfallenden Hügelzüge des Leidenbergs umspielen die Schulanlage auf drei Seiten. Die abschüssige Topografie wird zum identitätsstiftenden Gestaltungselement und findet sowohl in dem Spiel mit den unterschiedlichen Niveaus als auch in dem Wechsel vom inneren Laubengang zur äusseren Aussentreppenanlage ihren Ausdruck.

### Unterschiedliche Freiraumangebote

Die Umgebungsgestaltung gliedert sich in drei unterschiedliche Freiräume: Eine Begegnungszone und ein Rasenspielfeld auf dem unteren Niveau und sowie ein naturnah gestalteter Spielbereich auf dem oberen Niveau. Die Begegnungszone soll als multifunktional nutzbarer Platz mit einem einheitlichen Belag und einladenden Sitzmauern gestaltet werden. Neben einer grosszügigen Eingangszone für das neue Schulhaus wird so auch eine räumliche Verbindung zur Mehrzweckhalle Gütschhalle geschaffen. Eine grosszügige Treppenanlage verbindet die Begegnungszone mit dem rückseitig angeordneten naturnahen Spielplatz. Neben unterschiedlichen Spielbereichen wird auch das gewünschte Aussenklassenzimmer mit einer kleinen Arena in den fließenden Grünraum integriert.

Atelier Oriri Landschaftsarchitekten GmbH

Hostetli 2  
6365 Kehrsiten  
Telefon 041 610 11 17

e-mail: info@atelier-oriri.ch

internet: www.atelier-oriri.ch